

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 20.11.2019

Anfrage Nr.: 0095/2019/FZ
Anfrage von: Stadtrat Leuzinger
Anfragedatum: 13.11.2019

Betreff:

Veranstaltung des Amtes für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft zum Thema Nachhaltigkeit

Schriftliche Frage:

Am 07.11.19 fand eine Veranstaltung des Amtes für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft, zum Thema Nachhaltigkeit, auf dem Schiff "Königin Silvia" statt. Dazu folgende Fragen:

- Warum musste das Schiff während der Vorträge in Dunkelheit den Neckar entlangfahren, während keiner der Zuschauer auch nur irgendetwas von der Fahrt mitbekommen hatte und wie hoch war der CO2 Ausstoß für diese Fahrt?
- Wie hoch waren die Kosten für diese Veranstaltung?
- Warum wurden einige Häppchen in Plastikschälchen mit Plastikgabeln, statt in Glasschälchen und mit Metallgabeln, serviert?
- Wie schätzen Sie den Erfolg dieser Veranstaltung ein?

Antwort:

Eine wesentliche Aufgabe des Amtes für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft ist die Kommunikation mit Heidelberger Unternehmen, wissenschaftlichen Einrichtungen und institutionellen Partnern aus der Wirtschaft. Mit organisierten Veranstaltungen, wie beispielsweise „Wirtschaft am Fluss“ wird aktiv das Netzwerk dieser Akteure verstetigt, ausgebaut und gefördert.

Das Format Wirtschaft am Fluss

2019 startete das Amt mit „Wirtschaft am Fluss“ eine neue, branchenübergreifende Veranstaltungsreihe zum persönlichen Ideen-, Praxis- und Erfahrungsaustausch. Das Event richtet sich an alle Unternehmerinnen und Unternehmer kleiner, mittlerer und großer Firmen sowie Vertreterinnen und Vertreter aus der Wissenschaft in Heidelberg. Das Format hat das Ziel, das lokale Netzwerk und den branchenübergreifenden Austausch zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, Politik und Verwaltung in Heidelberg zu stärken und gleichzeitig neue Impulse zu setzen. Neben diesem Austausch sind Best-Practice Vorträge von Unternehmen zu unterschiedlichen Schwerpunktthemen ein wesentliches Element des Konzeptes. Dabei kommt der Blick von außen ebenso zum Tragen wie die Position aus Heidelberg selbst.

Wirtschaft am Fluss hat 2019 anstelle der Branchentreffen Handel, Handwerk sowie Hotellerie und Gastronomie stattgefunden. In Zukunft werden die beiden Formate im jährlichen Wechsel organisiert. Den erfolgreichen Auftakt zu Wirtschaft am Fluss gab es am 04.07.2019 auf dem Schiff „Alt-Heidelberg“ zum Thema „Unternehmenskultur – so einzigartig wie die DNA.“ Aufgrund der durchweg positiven Rückmeldungen und der großen Nachfrage an der neuen Veranstaltung, gab es am 07.11.2019 auf dem Schiff „Königin Silvia“ eine Fortsetzung, diesmal zum Thema „Nachhaltigkeit – Reiten auf der Trendwelle oder strategisch navigieren.“ An den beiden Terminen nahmen insgesamt 330 Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik in Heidelberg teil.

Catering

Ungewöhnlicherweise wurden beim Catering bei der Veranstaltung am 7.11.2019 teilweise Plastikschrälchen und Plastikgabeln eingesetzt. Dies war mit dem Caterer so nicht vereinbart. Das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft legt großen Wert auf Nachhaltigkeit und ist, wie alle Ämter, seitens einer Dienstvereinbarung der Stadt Heidelberg auch dazu angehalten. So kamen in den letzten Jahren noch nie Plastik Geschirr zum Einsatz. Die Wirtschaftsförderung war selbst sehr irritiert darüber und bedauert die Tatsache sehr. Natürlich wird künftig im Vorfeld genau darauf geachtet, dass bei Veranstaltungen kein Plastik Geschirr durch den Caterer verwendet wird.

Schifffahrt

Die Konzeption der Veranstaltungsreihe Wirtschaft am Fluss beinhaltet bewusst die Komponente Schiff. Auch die Fahrt auf dem Neckar ist ein aktiv gewählter Bestandteil des Konzeptes. So ist bei den beiden Veranstaltungen das Schiff jeweils 1 ½ Stunden auf dem Neckar gefahren. Der außergewöhnliche Veranstaltungsort ist absichtlich so gewählt, um den Blickwinkel der Teilnehmer zu ändern. Während der Fahrt wurde das Thema „Schifffahrt vs. Nachhaltigkeit“ offen angesprochen. Bereits bei der Planung der Veranstaltung hat sich das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft über die Nachhaltigkeit Gedanken gemacht und sich nach internen Abwägungen bewusst für eine kurze Fahrt mit dem Schiff entschieden. Die Schifffahrt fördert einen geschlossenen Rahmen, stärkt das „Wir-Gefühl“ unter den Gästen und erhöht die Vertrautheit. Viele Unternehmen haben nach der Veranstaltung vor allem die Atmosphäre bei der Schifffahrt und den seltenen Blick auf das beleuchtete Heidelberg vom Wasser ausgelobt.

Die Königin Silvia fährt mit Gas-to-liquids (GTL). Im Gegensatz zum herkömmlichen Diesel verbrennt GTL effizienter, so dass deutlich geringere lokale Emissionen und weniger schwarzer Rauch entstehen. Während der Schifffahrt am 7.11.2019 wurden nach Informationen des Geschäftsführers der Weisse Flotte Heidelberg GmbH & Co. KG circa 106 Kilogramm CO₂ produziert.

Kosten

Die Rechnungsstellung der Veranstaltung am 07.11.2019 ist zum aktuellen Zeitpunkt nicht abgeschlossen. Die Kosten der Veranstaltung bewegen sich jedoch im vergleichbaren Rahmen wie die Kosten der ersten Veranstaltung am 04.07.2019 von 12.422 Euro. Seit vielen Jahren werden im Bereich „Netzwerke/-Unternehmenskommunikation“ Kommunikationsformate wie zum Beispiel die Branchentreffen, Wirtschaftskonferenzen oder die Heidelberger Wirtschaftsgespräche organisiert. Das Budget in diesem Bereich ist transparent im städtischen Haushalt einsehbar.

Erfolg "Wirtschaft am Fluss"

Die Veranstaltung am 07.11.2019 war außerordentlich erfolgreich. Die hohe Anmeldezahl überstieg die Kapazität der Plätze bei weitem, so dass bereits vor der Veranstaltung das große Interesse Bestätigung für die Konzeption war. Während und nach der Veranstaltung hat das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft zahlreiche positive Rückmeldungen zum Veranstaltungsformat und der Schifffahrt erhalten. Von vielen Unternehmen wurde dabei die Wichtigkeit eines branchenübergreifenden Austausches herausgestellt. Die Teilnehmer konnten während der Veranstaltung neue Kontakte knüpfen und ihr Netzwerk weiter ausbauen. Durch die Entstehung von neuen Geschäftskontakten entwickeln sich erfahrungsgemäß oft Projekte, die zum Wohle der Stadt die wirtschaftliche Prosperität fördern.

Des Weiteren haben sich bereits mehrere Unternehmen nach der Veranstaltung beim Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft und beim Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie gemeldet und großes Interesse an den Hilfestellungen und Projekten der Stadt Heidelberg geäußert. Für das ebenfalls im Rahmen der Veranstaltung vorgestellten und beworbenen Projektes „Nachhaltiges Wirtschaften“ gab es im direkten Anschluss erste Anmeldungen aus der Heidelberger Unternehmerschaft. Des Weiteren interessierten sich die Unternehmen vermehrt für die kostenlosen Beratungen zum Ausbau von Photovoltaik-Anlagen und der Einführung des Job-Tickets im eigenen Unternehmen.

Das Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft freut sich außerordentlich, wenn auch die Kommunalpolitik das Angebot zum gemeinsamen Netzwerken annimmt und sich über die aktuellen Sachstände, Themen und Nöte der Wirtschaft und Wissenschaft informiert. Herr Leuzinger hat dieses Angebot angenommen und konnte bis zum Schluss des Abends das Format und den Service des Schiffes vollumfänglich kennenlernen.

Gerne nimmt das Amt Feedback zur Veranstaltung entgegen, um das Format ständig weiterentwickeln zu können.